

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1922)

Rubrik: Aus Maler Schwefelgelb's Bildergalerie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS MALER SCHWEFELGELB'S BILDERGALERIE

„Was man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen“, heißt es in Goethes „Faust“. Bei den Schwarzweiß-Bildern von Maler Schwefelgelb ist immerhin etwas Vorsicht geboten. Schwefelgelb ist ein Sonderling, dessen Art im Begriffe ist, sprichwörtlich zu werden. Es gibt Leute, die behaupten, er habe eine Schraube zu viel; andere sagen, er sei ein durchtriebener Schlaumeier; es mache ihm Freude, unaufmerksame Beschauer seiner Bilder zu narren und in eine Falle zu locken. In der Tat enthalten seine Zeichnungen meist etwas Absonderliches, eine Narrenfalle, die der Kluge wittert und nur von außen betrachtet. „Ein gewarnter Mann sieht was zwei.“ — Wir haben nun auch unsern neuen Lesern Maler Schwefelgelb vorgestellt und auf seine Eigenart aufmerksam gemacht. Sie mögen jetzt ihre Beobachtungsgabe und ihren Scharfsinn an seinen Zeichnungen erproben. (Erläuterungen, falls solche nötig, siehe Seite 187.)

Was ist an nachfolgenden Bildern unrichtig?



1. Erste Begegnung der Entdecker Amerikas mit Indianern.



2. Römische Krieger beim Würfelspiel.

Aus Maler Schwefelgelbs Bildergalerie.



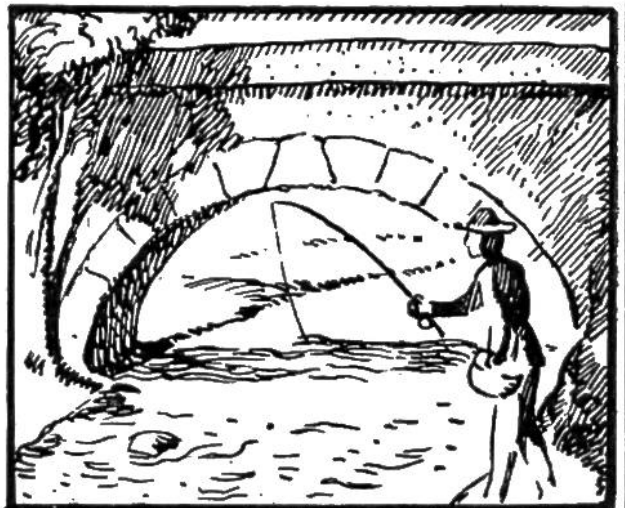
3. Gutenberg sieht die Druckbogen seiner Bibel an.



4. Landsknechte zur Zeit des 30jährigen Krieges.



5. Schloß Chillon.



6. Beim Fischen.



7. Ein guter Sang.



8. Baumwollernte in Ägypten.